

# Erfahrungsbericht Auslandsstudium

## Lahti University of Applied Sciences - Lahti, Finland

WS 2013, Technische Fakultät, Studiengang Holztechnik

Matio Palfrader (matio.palfrader@stud.fh-rosenheim.de)

### Vorbereitung

Nach meinem ersten Semester in Rosenheim war mir klar, dass ich ein Auslandsemester machen will. Nach erstem mühsamen und erfolglosen Suchen nach Informationen im Internet habe ich mich an Frau Fest im International Office gewendet. Sie hat mir alle Möglichkeiten dargelegt und alles erklärt, was zu wissen ist. Auch wenn ich im Laufe der Bewerbung Fragen hatte, war sie immer zur Stelle und hat gerne geholfen. Für den Studiengang Holzbau und Ausbau gibt es leider nicht viele Möglichkeiten und es ist sehr schwer Fächer zu finden, die in Rosenheim anerkannt werden. Nach langem Überlegen und Informationen suchen auf den Internet-Seiten der Partner-Universitäten habe ich mich für Finnland entschlossen. Da es für mich wichtig war, meine Englisch-Kenntnisse zu vertiefen. Nach mehreren Absagen hat mich die University of Applied Sciences in Lahti, Finnland, angenommen. Um mich aber einschreiben zu dürfen, musste ich mehrere Dokumente (Application Form, Learning Agreement, CV, Motivation Letter,...) anfertigen und nach Lahti schicken. Manche benötigten die Unterschrift von Frau Fest und/oder von Herrn Grohmann. Man sollte früh genug damit anfangen, da immer wieder kleine Probleme auftauchen, die das ganze verlangsamen. Aber man kann jederzeit mit Hilfe vom International Office in Rosenheim und/oder dem von Lahti rechnen.

Nachdem ich die Bestätigung bekommen habe, dass ich eingeschrieben war, habe ich mich um die Erasmus Förderung gekümmert und da alles erledigt.



## Unterkunft

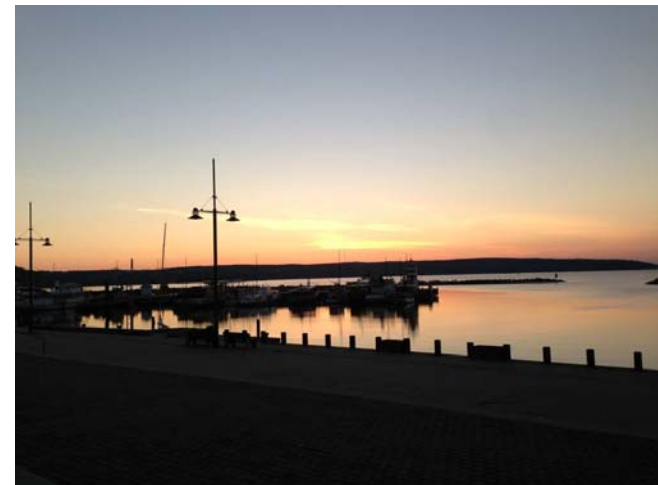
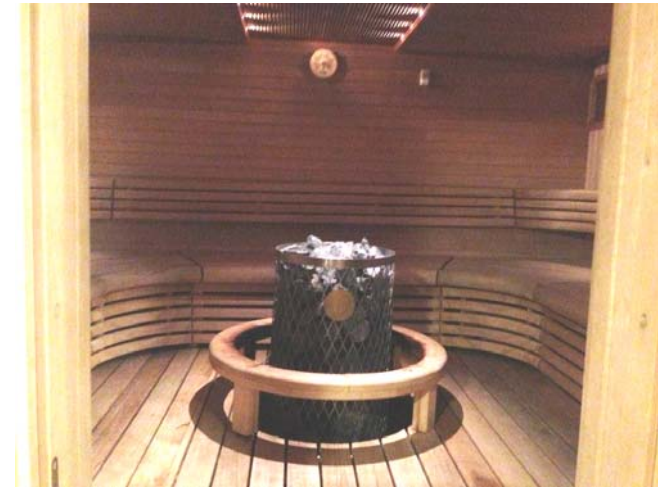
Die Unterkunft wurde von der Universität organisiert, man brauchte dies nur bei seiner Bewerbung mitzuführen. Empfehlenswert ist es, auch eine so genannte „Household box“ auszuleihen, in dieser findet man das Wichtigste für den Haushalt (Teller, Pfannen, Besteck, Bettdecke, Nachttischlampe, etc.)

Fast alle Erasmus Studenten wohnten im selben Studentenheim (was die Freundschaftssuche erheblich erleichterte), das ca. 4km vom Stadtzentrum entfernt ist. Das Heim ist in Wohnungen für zwei oder drei Personen aufgeteilt und die Wohnungen sind bescheiden eingerichtet. Die Monatsmiete betrug ca. 250 € inklusive Heizen, Strom und Internetanschluss. Waschmaschinen, Trockner und Trocknungsraum sind vorhanden und gratis, man muss es nur vorher reservieren, was man aber früh genug erledigen muss (Drei - vier Wochen früher). Außerdem war auch eine Sauna im Heim, die abends, 5-mal wöchentlich, offen war, allerdings musste man diese auch vorher reservieren, was sehr schwierig war wegen der großen Nachfrage. Die nächstgelegenen Supermärkte sind ca. 5min Fußweg entfernt. Lidl (günstigste Alternative) ist ca. 10min Fahrradweg entfernt.

In Lahti gibt es sehr viele Second-hand-shops wo man Allerlei recht billig einkaufen kann. Ich habe mir da ein Fahrrad und Küchenzubehör gekauft. Vor allen empfehle ich ein Fahrrad zu kaufen, da alles sehr weit auseinander gelegen ist und der öffentliche Verkehr eher teuer ist.

## Studium an der Gasthochschule

Die Fakultäten und Studiengänge sind auf verschiedene Plätze in der Stadt aufgeteilt und jedes Gebäude hat seine eigene Mensa. Das Menü kostet 2,60 € und ist für finnische Verhältnisse sehr billig.



Da es sehr schwierig ist, Fächer zu finden, die in Rosenheim anerkannt werden, empfehle ich, Fächer zu belegen, die einen interessieren, und wo man nicht die Möglichkeit hat, solche in Rosenheim zu besuchen. Leider gibt es in Lahti im Studiengang Holztechnik nur wenige englisch gehaltene Vorlesungen, aber dafür findet man diese in den anderen Studiengängen und/oder Fakultäten.

Das Schulsystem in Finnland ist anders als in Deutschland, es wird viel auf selbständiges Arbeiten gesetzt und ein paar Fächer sind ganz als Hausarbeit zu erledigen. Jedoch besteht bei manchem Fach Anwesenheitspflicht. Die Professoren sind sehr flexibel (vor allem mit Auslandstudenten) und hilfsbereit. Die Vorlesungen dauern zwischen drei und acht Stunden am Stück, finden aber nur einmal wöchentlich statt. Die Klassengrößen sind eher klein, zwischen 10-30 Studenten.

### **Alltag und Freizeit**

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, um seine Freizeit zu gestalten. Sport-Möglichkeiten werden von der Universität, aber auch von verschiedenen anderen Vereinen angeboten. Es gibt mehrere Studentenvereine, die verschiedene Veranstaltungen, Tagesausflüge und Partys organisieren.

Der öffentliche Verkehrsnetz in Finnland ist teuer aber gut und ermöglicht den Besuch verschiedener finnischer Städte. Die Nähe zu Helsinki (ca. 1h mit dem Zug) erleichtert die Reisen zu anderen Staaten (Schweden, Estland, Russland, etc.) und ich empfehle, auch diese zu nutzen.

### **Fazit**

Ich rate allen, ein Auslandsemester zu machen, auch wenn es "wenig" für das Studium an sich bringt, sind die persönlichen Erfahrungen und die Freundschaften, die man macht, unbezahlbar.

